



BEZIRKS-
FEUERWEHR
KOMMANDO
RIED IM INNKREIS

GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRK RIED IM INNKREIS



2021
JAHRESBERICHT



NOTRUF 122
DAS TOR ZUR RASCHEN HILFE

GRUSSWORTE



Geschätzte Kameradinnen & Kameraden,
liebe Leserin & Leser!

Übernommene Verantwortung wahrnehmen, den Blick nach vorne richten, nicht verzagen, auch wenn es von Zeit zu Zeit sehr beschwerlich war und ist. Die Zeit die wir momentan durchleben, ist einzigartig und wir brauchen auch weiterhin einen langen Atem. Organisationsübergreifend und abseits von den Kernaufgaben der Feuerwehr kämpfen viele Mitglieder der Feuerwehren unseres Bezirkes Ried im Innkreis Seite an Seite mit Rotem Kreuz, Bundesheer, Polizei, der Bezirksverwaltungsbehörde, dem Land Oberösterreich und vielen anderen mehr gegen die sich immer wieder aufbäumende Pandemie. Dabei hat sich gezeigt, dass die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren einen ausgezeichneten Job verrichten und einen wesentlichen Beitrag zur Bekämpfung der Krise leisten.

Die Stärke in der Feuerwehr liegt in der Gemeinsamkeit und Verlässlichkeit und das widerspiegelt sich auch in der Leistungsbilanz. Die Jahresbilanz 2021 des Bezirks-Feuerwehrkommandos und der drei Abschnitts-Feuerwehrkommanden möchte ich euch somit nicht länger vorenthalten.

3.039 Gesamteinsätze und mehr als 241.600 ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden ergeben ein eindeutiges Bild, dem nichts hinzuzufügen ist. Sicherheit durch Einsatz - unter Einhaltung der Corona Bedingungen - rund um die Uhr, das gewährleisten die 76 Freiwilligen Feuerwehren und eine Betriebsfeuerwehr tagtäglich in den 36 Gemeinden unseres Bezirks. Ich bin sehr dankbar und stolz zugleich, denn es wird in allen Bereichen unter erschwerten Bedingungen hervorragende Arbeit geleistet.

Wenngleich das ein oder andere Sachgebiet im Vorjahr mehr gefordert war, hat mich der Zusammenhalt und die Kameradschaft untereinander im abgelaufenen Jahr beeindruckt. Die schwierige Corona Zeit, die uns allen die Kontaktreduktion abverlangt, kann unserem inneren und positiv ausstrahlenden Virus - dem des ehrenamtlichen Helfens - nicht an.

Die Gemeinschaft in der großen Feuerwehrfamilie ist einzigartig und stark, passen wir aber alle gemeinsam darauf auf, dass das derzeit spaltende Thema Impfung „ja oder nein“ dieses wertvolle Gut, welches über Generationen hinweg mühevoll aufgebaut wurde, nicht zerstört. Das Feuerwehrwesen lebt von seiner Vielfalt an Mitgliedern, sei es beruflicher oder privater Natur, aber auch in den unterschiedlichen Nationalitäten und Religionen. Wer Respekt und Akzeptanz lebt, dem kann nichts erschüttern. Gemeinsam sind wir stark, halten wir daran weiter fest.

Euer Bezirks-Feuerwehrkommandant

Jürgen Hell
Oberbrandrat

IMPRESSUM

Bezirks-Feuerwehrkommando Ried im Innkreis
Breitenaich 65 4973 St. Martin im Innkreis
Web: ri.oelfv.at

Für den Inhalt verantwortlich: OBR Jürgen Hell;
Redaktion und Gestaltung: HAW Bernhard Bruckbauer;
Datenquelle Statistiken: syBOS, Datenstand per 18.01.2022
Fotos: Feuerwehren und Funktionäre des Bezirkes Ried
Druck: Strasser, Lohnsburg (0676/7344400)

Verbleibende Tipp-, Rechtschreib-, oder Grammatikfehler dienen ausschließlich der Leserbelustigung und dürfen behalten werden.

STATISTISCHE DATEN AUS DEM EINSATZJAHR 2021 IM ÜBERBLICK

2021 - EIN WEITERES JAHR DER CORONA-PANDEMIE.
EIN BESONDERES EINSATZJAHR MIT BESONDEREN
HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE FEUERWEHREN.

3.039
GESAMTEINSÄTZE

241.655
EHRENAMTLICHE ARBEITSSTUNDEN



	BRANDEINSÄTZE	431
	TECHNISCHE EINSÄTZE	2.608
	GERETTETE PERSONEN	28
	GERETTETE TIERE	123



ZAHLEN DATEN & FAKTEN: EINSÄTZE 2021 IM BEZIRK RIED IM FOKUS



BRANDEINSÄTZE bei Haupt- & Hilfseinsätzen 431

Eingesetzte Feuerwehrkräfte	4.387
Personalstunden gesamt	8.310

Brandeinsätze nach Kategorie (Auszug):

tatsächliche Brandeinsätze	352
Fehlalarme	31
Brandmelder Täuschungsalarme	46

Brandeinsätze nach Ort (Auszug):

Brand Gebäude mit Menschenansammlung	108
Brand in Wohngebäuden	75
Brand Büro / Gewerbe / Industrie	140
Brand landwirtschaftliches Objekt	18
Brand von Fahrzeugen	43



TECHNISCHE EINSÄTZE bei Haupt- & Hilfseinsätzen 2.608

Eingesetzte Feuerwehrkräfte	12.586
Personalstunden gesamt	23.312

Technische Hilfeleistungen nach Einsatzgrund (Auszug):

Einsätze nach Verkehrsunfällen	597
Binden von Flüssigkeiten	250
Pumparbeiten nach Unwettern	178
Covid-Testungen / Logistik / Lotsendienste	332
Insekten / Bienen / Wespen	171



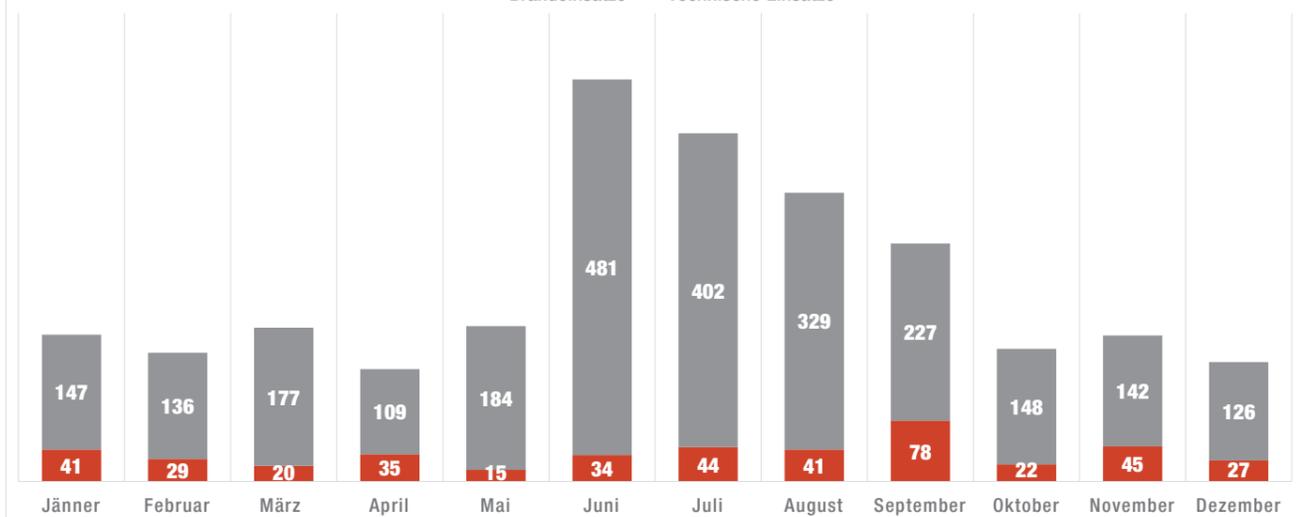
Personen- & Tierrettungen bei Brand- und Technischen Einsätzen

Befreien/Retten von Menschen aus Notlagen	28
Retten von Tieren aus Notlagen	123

MONATSVERTEILUNG FEUERWEHREINSÄTZE 2021

Feuerwehren Bezirk Ried Gesamt

■ Brandeinsätze ■ Technische Einsätze



EIN VERLÄSSLICHER UND STARKER PARTNER - AUCH IN KRISENZEITEN

DAS EINSATZJAHR IM SCHATTEN DER CORONA-PANDEMIE

HAW Bernhard Bruckbauer

Unter dem Motto „Gemeinsam im Einsatz mit der Wirtschaft“ unterstützten am ersten Adventwochenende 2021 mehr als 40 Feuerwehrfrauen und –männer aus dem Bezirk Ried im Innkreis die PCR-Testkit Kommissionierung in der Sparzentrale in Marchtrenk.

In Zusammenarbeit mit weiteren Feuerwehrkräften aus den Bezirken Vöcklabruck, Schärding, Steyr-Land und Wels-Land wurden dabei am Samstag und Sonntag mehrere Kommissionierungsstraßen betrieben. Am Samstag, 27. November 2021, machte sich dabei auch Bezirks-Feuerwehrkommandant Jürgen Hell ein Bild. „Die Pandemie hat uns vor Augen geführt wie wichtig Zusammenhalt und ein gemeinsames Miteinander sind. Die Wirtschaft ist ein starker Partner der Feuerwehren, genauso aber auch umgekehrt. Für diesen gemeinsamen und notwendigen Kraftakt in der aktuellen Situation gilt mein herzlicher Dank jedem Einzelnen für die tatkräftige Unterstützung“, so Hell.

Impfaktion von Landes- & Bezirks-Feuerwehrarzt Dr. Clemens Novak erforderte Assistenzeinsatz der St. Martiner Feuerwehrkräfte

Dank der gemeinsamen Zusammenarbeit konnte der enorme Ansturm jedoch erfolgreich gemeistert werden. Insgesamt 333 Impfungen an drei Nachmittagen - das ist die Bilanz der Impfkampagne in der Praxis des St. Martiner Gemeindearztes.

Er ist einer jener Mediziner, in dessen Praxis - neben einer Vielzahl an Feuerwehrkräften aus dem ganzen Bezirk Ried im Innkreis - auch praxisfremde Personen geimpft werden.

Das hatte an einem Wochenende im November 2021 dazu geführt, dass der große Andrang zu Verkehrsproblemen geführt hatte, der jedoch mit Unterstützung der örtlichen Feuerwehr erfolgreich abgefedert werden konnte.



STIMMEN ZUR CORONA-IMPfung

GEMEINSAM im

EINSATZ

für OBERÖSTERREICH

DR. CLEMENS NOVAK
LANDES-FEUERWEHRARZT

IMPfEN HILFT!

„Wir erwarten zu Recht optimale Schutzausrüstung wenn wir in den Einsatz gehen. Die Covid-Impfung ist ein optimaler Schutz vor einer dauerhaften Bedrohung und hat ihre Zuverlässigkeit weltweit bewiesen!“

Ö. LANDES
**FEUERWEHR
VERBAND**

GESUNDHEIT UND VORBEUGUNG

www.oefw.at



GEMEINSAM IM EINSATZ IM ABSCHNITT RIED-NORD

GEMEINSAM HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN

Sehr geehrte Kommandanten, Funktionäre,
Kameradinnen und Kameraden!

Das Jahr 2021 hat leider so begonnen wie das
Jahr 2020 geendet hat, mit einem Lockdown.
Trotz der vielen Einschränkungen und Auflagen
wurden drei Funklehrgänge durchgeführt, ebenso
die FULA in Gold, Silber und Bronze, sowie
Abnahmen der Leistungsprüfung Branddienst.

Ein besonderer Dank gilt den Feuerwehren
Eschried und Wippenham für die Durchführung
der Leistungsbewerbe Jugend und Aktiv.

Die Einsatzbereitschaft aller Feuerwehren war zu
jeder Zeit gegeben.

Alle an die Feuerwehren des Abschnittes gestellten
Einsätze und Aufgaben wurden zum Wohl der
Bevölkerung erfüllt.

Im Namen des gesamten Abschnitts-
Feuerwehrkommandos darf ich mich für die
geleisteten Stunden und die tolle Kameradschaft
herzlich bedanken.

Gemeinsam werden wir 2022 die an uns gestellten
Aufgaben meistern.

Auf ein baldiges Wiedersehen und bleibt's gesund.

Kameradschaftliche Grüße
BR Hans Peter Aigner



GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRK RIED IM INNKREIS

WORTE & ZAHLEN LEBEN LÄNGER ALS DIE TAT: RIED-NORD - EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

OB EIN VERKEHRСУNFALL AUF DER AUTOBAHN, DER BRAND EINES
EINFAMILIENHAUSES ODER DIE VERIRRTE KATZE AUF DEM BAUM:
23 FEUERWEHREN SORGEN FÜR SICHERHEIT IM ABSCHNITT RIED-NORD.

DAS ZWEITE PANDEMIEJAHR GEHT ZU ENDE

Das zögerliche Öffnen nach dem Lockdown im Frühjahr und das erneute Zusperrern im Spätherbst lassen die geleisteten Gesamtstunden noch immer auf niedrigem Niveau. Aber durch die Lockerungen im Sommer konnten in Summe doch über 7.000 ehrenamtliche Stunden mehr, als im Vorjahr geleistet werden. Der Großteil entfiel dabei auf Ausbildung, Jugend und Bewerbe und Leistungsprüfungen.

Die Einsätze im Abschnitt Ried-Nord sind nahe auf gleichem Niveau zum Vorjahr. Es gab einige technische Einsätze mehr, aber dafür auch etwas weniger Brandeinsätze zu verzeichnen.

Die Feuerwehren der Gemeinde Mettmach waren 2021 besonders gefordert, galt es hier bereits am Jahresbeginn einen Küchenbrand zu löschen.

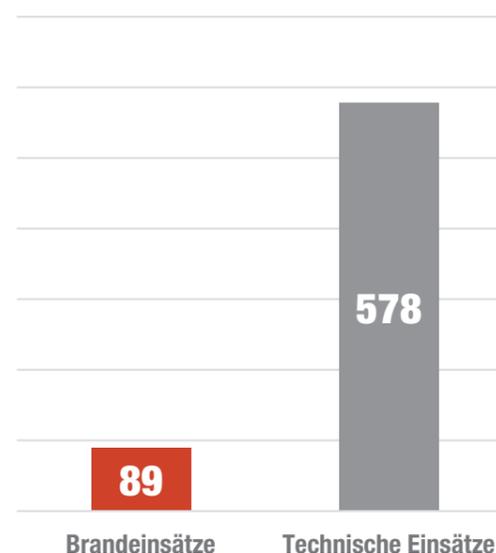
Ebenfalls in Mettmach, in Großweiffendorf geriet am 12. Juni 2021 ein Nebengebäude in Brand und die 4 Feuerwehren der Gemeinde konnten erfolgreich ein Übergreifen der Flammen auf das Wohngebäude verhindern.

Als Fixpunkt für Einsätze sorgte wie jedes Jahr die Autobahn A8, auf der es dieses Jahr viermal zu Fahrzeugbränden und zweimal zu Unfällen kam, die von den Feuerwehren bewältigt werden mussten.

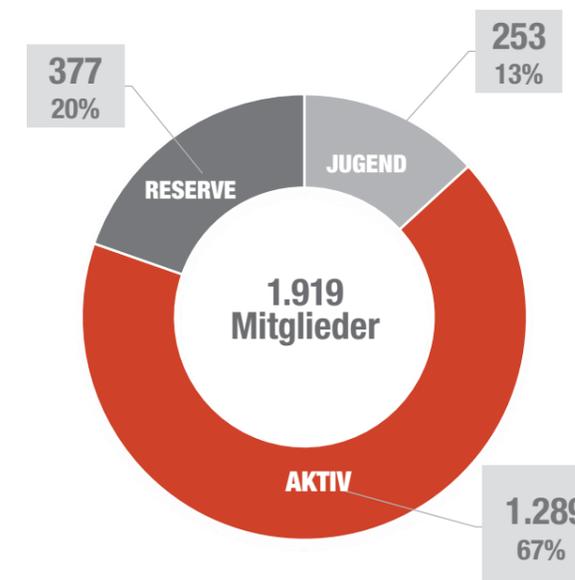
Auch Covid-19 sorgte 2021 für zahlreiche Unterstützungen der Feuerwehr. Nach den Massentestungen im Frühjahr baten ab Mai die Impfstraßen um Unterstützung. Über 850 Stunden wendeten Kameraden aus unserem Abschnitt hierfür auf.



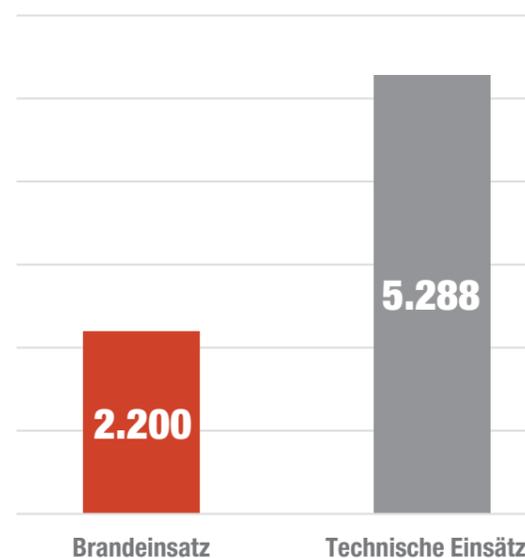
EINSÄTZE



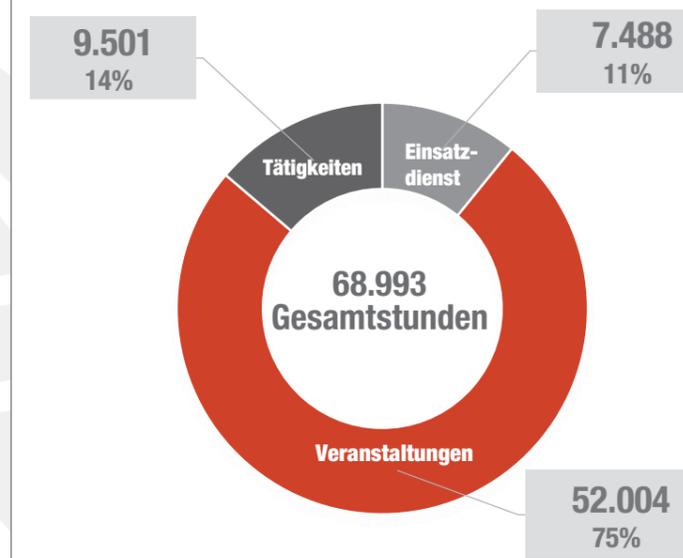
MITGLIEDER



EINSATZSTUNDEN



GESAMTSTUNDEN



GEMEINSAM IM EINSATZ IM ABSCHNITT RIED-SÜD

EINSATZBEREIT TROTZ VIELER HERAUSFORDERUNGEN

Geschätzte Kommandanten, Funktionäre, Kameradinnen und Kameraden!

Im Jahr 2021 verfolgte uns das Corona-Virus noch immer mit den verschiedensten Mutationen und verlangte den Feuerwehren vieles ab. So mussten wir wieder auf vieles im Feuerwehrwesen verzichten, da viele geplante Veranstaltungen wieder abgesagt werden mussten. Trotzdem konnten einige Leistungsprüfungen und Funkleistungsabzeichen durchgeführt werden. Zum Teil wurden Besprechungen und Ausbildungen auf dem digitalen Weg abgehalten. Das Jahr 2021 war trotzdem ein durchzogenes Jahr von Einsätzen, die die Feuerwehren wieder forderten. Besonders die Starklastfälle mit Hagel und Regen. Aber auch viele technische Einsätze, wie LKW-Bergungen forderten die Feuerwehren. Auch wie

im Vorjahr habt ihr bewiesen, dass uns das nichts anhaben kann und ihr alle, die an uns gestellten Aufgaben mit Bravour gemeistert habt. Danke den Kommandanten mit ihren Kameradinnen und Kameraden für eure Disziplin bei der Durchführung der Covid-Maßnahmen. Trotz des eingeschränkten Übungs und Ausbildungsbetriebes konntet ihr die Einsatzbereitschaft aufrecht erhalten.

Das Abschnitts-Feuerwehrkommando Ried-Süd, und besonders ich, bedanke mich für eurer Engagement, Kameradschaft und Einsatzbereitschaft im Jahr 2021 ganz herzlich.

Danke für eure Unterstützung und bleibt gesund!

Kameradschaftliche Grüße
BR Jürgen Bauchinger



GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRK RIED IM INNKREIS



WORTE & ZAHLEN LEBEN LÄNGER ALS DIE TAT: RIED-SÜD - EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

NOTRUF 122 - DAS TOR ZUR RASCHEN HILFE.
DIE 29 FEUERWEHREN IM ABSCHNITT RIED-SÜD HELFEN
DORT, WO ANDERE AN IHRE GRENZEN STOSSEN.

LOKALE HERAUSFORDERUNGEN ZUSÄTZLICH ZUR CORONA-PANDEMIE

Noch immer beherrscht uns die Pandemie, Lockdowns und Ampelregelungen. Diese machten den Ausbildungsbetrieb bei den Feuerwehren schwierig oder teilweise gar nicht möglich, trotzdem mussten viele Einsätze abgewickelt werden. Das zeigt auch die Anzahl von **204 Brandeinsätzen** und **1.389 technischen Einsätzen**, die die Feuerwehren forderten. Dafür wurden unglaubliche **99.874 Stunden freiwillig** für das Allgemeinwohl ehrenamtlich investiert.

Auch 2021 traf es wieder mehrere Gemeinden wie Ried im Innkreis, Pattigham, Schildorn oder Waldzell mit Überflutungen und Hagelkörnern sowie dutzenden sehr stark und beschädigten Dächern und Feldern. Auch das Hochwasser und starker Schneefall hielten die Feuerwehren im Abschnitt Ried-Süd auf Trab.

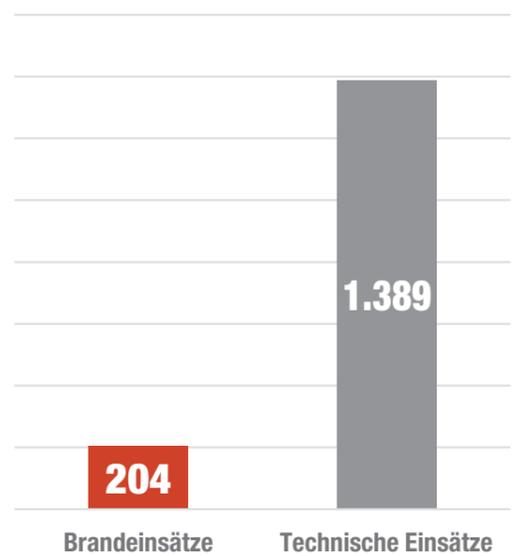
Die Feuerwehrjugend 2021 im Abschnitt Ried Süd

FJLA-Gold: Im Jahr 2021 absolvierten vom Abschnitt Ried Süd eine sehr erfreuliche Anzahl von 34 JFM erfolgreich das FJLA-Gold und somit die Königsdisziplin der Feuerwehrjugend. Damit sind sie bestens für den Start bei den Aktiven gerüstet.

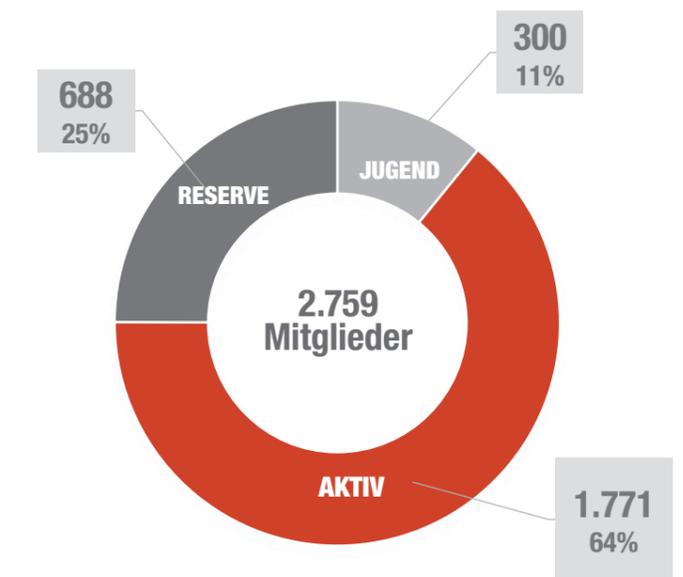
Wissenstest: Am 8. Mai absolvierten die Retter von Morgen den Wissenstest in St. Martin im Innkreis. Vom Abschnitt Ried Süd stellten sich 77 Jugendfeuerwehrmitglieder in den Leistungsstufen Bronze, Silber oder Gold der Prüfung und konnten schlussendlich die weiße Fahne hissen.

Leistungsprüfung FJLA Bronze & Silber: Nach fast zweijähriger Pause wurde am 10. Juli wieder um das FJLA in Bronze u. Silber gelaufen, wegen Corona leider ohne Rangliste bzw. Siegerehrung.

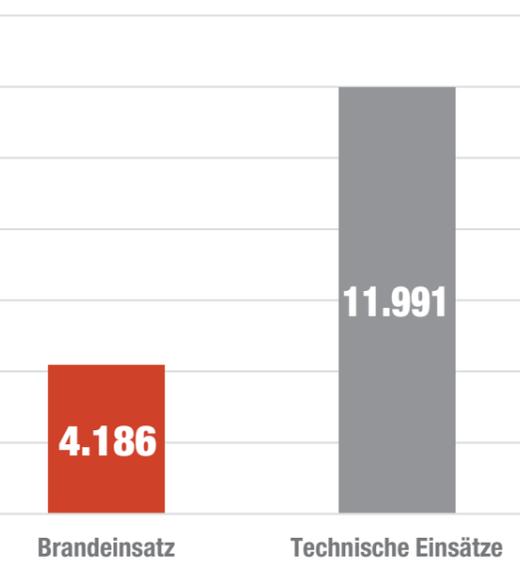
EINSÄTZE



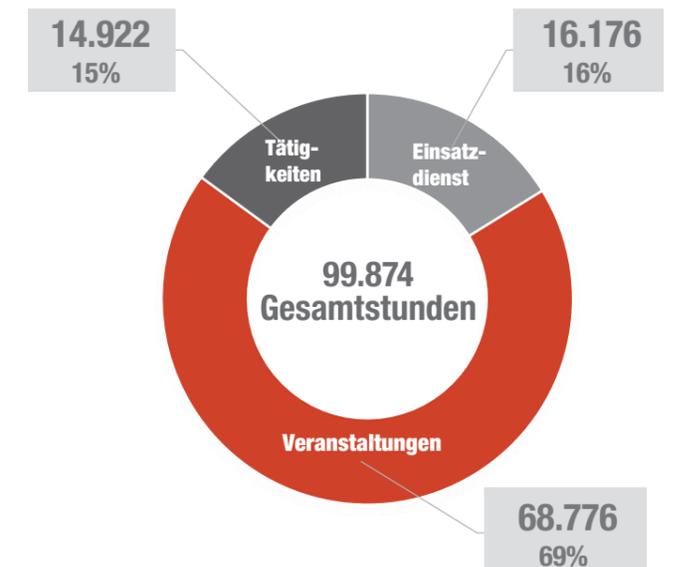
MITGLIEDER



EINSATZSTUNDEN



GESAMTSTUNDEN



GEMEINSAM IM EINSATZ IM ABSCHNITT OBERNBERG

TROTZ „CORONA-ZWANGSJACKE“ IST EINSATZBEREITSCHAFT SICHERGESTELLT

Geschätzte Feuerwehrkameradinnen und Kameraden!

Werfen wir einen Blick zurück, so müssen wir auch nach 22 Monaten der Pandemie feststellen, dass „auch“ das Feuerwehrwesen trotz vorhandenen Impfstoffes noch immer in der Zwangsjacke namens Corona steckt. Wenngleich auch der Ausbildungs- und Übungsbetrieb nicht im vollen Umfang abgewickelt werden konnte, die Einsatzbereitschaft konnte dennoch von allen Feuerwehren zu jeder Zeit sichergestellt werden - dafür ein „herzliches Dankeschön“!

Neben den üblichen Standardeinsätzen, wie Verkehrsunfällen, Fahrzeugbergungen, sonstige technische Einsätze, BMA-Alarme und dergleichen waren auch Brände mittleren Umfanges zu verzeichnen. Von den zahlreichen Unwettern, die fast im 3-Tages-Intervall über Oberösterreich fegten, war

der AB Obernberg, insbesondere vorwiegend im westlichen Bereich entlang des Inns betroffen, alleine vom 22. – 25. Juni & 07. - 08. August wurden 134 Einsätze abgearbeitet. Neu, neben der DB-Blau und der Umrüstung auf Digital-Funk, war die erstmalige Abnahme der Truppführer-Prüfung im Feuerwehrhaus Lambrecht. 25 KameradInnen stellten sich in den Modulen Atemschutz und Funk der Prüfung mit Bravour. Für das bevorstehende Abschnittsfeuerwehrest vom 27. – 29. Mai anlässlich der 100-Jahr-Feier verbunden mit der Segnung des neuen TLFA-B und des MTF der FF Moosham darf ich euch alle schon heute sehr herzlich einladen und dem Veranstalter viel Erfolg wünschen. Abschließend bedankt sich das AFKDO Obernberg bei allen Kommandanten, Funktionären, Kameradinnen und Kameraden für die bewährte gute Zusammenarbeit!

Kameradschaftliche Grüße
BR Hans Wimmer

VERANSTALTUNGEN IM ABSCHNITT OBERNBERG IM ZEITFRÄFFER

Das Jahr 2021 war auch im Abschnitt Obernberg geprägt von den ständig wiederkehrenden Corona-Maßnahmen. So mussten wiederholt einige ursprünglich geplante Veranstaltungen abgesagt, verschoben, abgeändert, oder z.B. als Webinar abgehalten werden. Die verfügbare Zeit dazwischen galt es so gut als möglich zu nutzen. So wurden die im Jahr 2020 begonnenen **Feuerwehervisiten** abgeschlossen. Innerhalb von zwei Jahren wurden somit alle 24 Freiwilligen Feuerwehren und die BTF Fill inspiziert. Als Resümee aller erhobenen Daten und besprochenen Themen wurde hierbei für die Feuerwehren eine schriftliche Zusammenfassung erstellt.

Zur Erhaltung der Kameradschaft konnten 2021 zumindest 2 **Kommandantenstammtische** in St. Martin (Firma PCE), am 16.07.2021 und in Gurten (Firma Fill), am 15.10.2021 veranstaltet werden, welche immer gut besucht waren. Neu in diesem Jahr war die **Truppführer-Ausbildung** in den Feuerwehren, welche auf den Grundlehrgang aufbaut. Jeder Teilnehmer dieser

Ausbildung muss hierbei verschiedene Module zu den Ausbildungsschwerpunkten Atemschutz, Branddienst, Funk, kraftbetriebene Geräte, Technik, und Einsatztaktik absolvieren. Um diese doch sehr umfangreiche Ausbildung in besserer Qualität abwickeln zu können, bildeten einige Feuerwehren im Abschnitt Obernberg hierfür einen Ausbildungsverbund. Am Ende jedes Ausbildungsmoduls ist als Abschluss eine Prüfung angedacht. Diese wurde 2021 seitens des AFKDO's erstmalig angeboten. Letztendlich ging am Samstag, 13.11.2021, im Feuerwehrhaus Lambrecht diese Veranstaltung über die Bühne. Hierbei absolvierten 25 Kameradinnen und Kameraden aus dem Abschnitt Obernberg diese Prüfung souverän. Herzliche Gratulation für diese großartige Leistung!

Die **Kommandantendienstbesprechung** am 25.11.2021 wurde coronabedingt erstmalig online über MS Teams abgehalten. Trotz anfangs technischen Schwierigkeiten konnten alle Inhalte und Themen hierbei sinnvoll und gut verständlich vorgetragen werden.



GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRK RIED IM INNKREIS

WORTE & ZAHLEN LEBEN LÄNGER ALS DIE TAT: OBERNBERG - EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

DIE 24 FEUERWEHREN IM ABSCHNITT OBERNBERG
SIND EIN VERLÄSSLICHER GARANT FÜR SICHERHEIT.
24 STUNDEN AM TAG AN 365 TAGEN IM JAHR.

ZWEI EINSÄTZE PRO TAG: 138 BRÄNDE & 641 TECHNISCHE HILFELEISTUNGEN

Besonders gefordert wurden unsere Feuerwehren im Sommer 2021 bei noch nie da gewesenen katastrophalen Extremwetterereignissen. Mitte Juni regnete es lokal teilweise Hagelkörner, größer als Golfbälle. Zahlreiche Dächer wurden in Folge regelrecht durchlöchert und glichen danach eher einem Nudelsieb als einem Dach. Viele Autos, welche draußen standen, wurden beschädigt und waren danach ein Totalschaden. Auch überflutete Keller, viele umgestürzte Bäume auf Verkehrswegen, Häuser oder Stromleitungen setzten unseren Einsatzkräften hierbei zu. Einige Feuerwehren waren hiernach noch tagelang im Einsatz, um die Bevölkerung zu unterstützen und alle Sturmschäden wieder zu beseitigen

Auf unseren Straßen ereigneten sich 2021 viele schwere Verkehrsunfälle mit der Beteiligung von LKWs oder Zügen. Spektakulär war ein LKW-Brand auf der A8 am 05.07.2021. Als unsere Kameraden am Einsatzort eintrafen, stand ein Sattel-Auflieger bereits in Vollbrand. Nach Absicherung der Einsatzstelle durch Asfinag und Polizei, begannen die Feuerwehren Traxlham und Ort unter schwerem Atemschutz mit der Brandbekämpfung durch Schaum. Die Feuerwehren Antiesenhofen, Reichersberg, Forchtenau und St. Martin stellten die Wasserversorgung sicher.

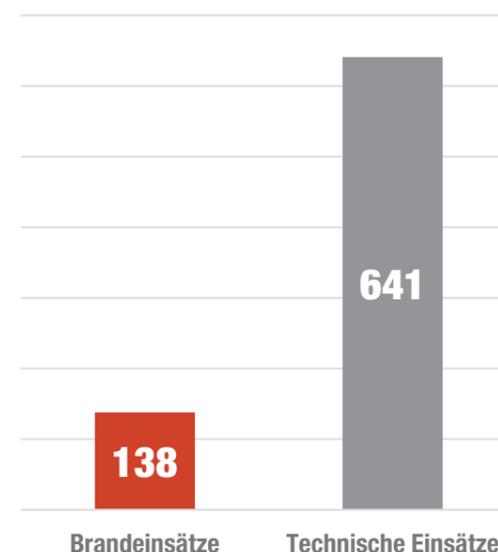
Am 13.10.2021, abends kam ein Sattelkraftzug in einem Baustellenbereich auf der A8 von der Straße ab. Der LKW überschlug sich dabei und kam in einem Rückhaltebecken auf dem Dach zu liegen. Die Feuerwehren Ort und Antiesenhofen waren mit den

Bergungsarbeiten bis in die frühen Morgenstunden des nächsten Tages beschäftigt. Ebenfalls zu zahlreichen Bränden von Gebäuden mussten unsere Feuerwehren im Jahr 2021 ausrücken. Viele davon gingen eher glimpflich aus, bzw. konnten durch das schnelle und richtige Handeln unserer Einsatzkräfte größere Schäden abgewandt werden. In Minaberg, Gemeindegebiet Reichersberg, kam es am 02.11.2021 zu einem Wohnzimmerbrand. Beim Eintreffen der Feuerwehren war im Erdgeschoss bereits eine starke Rauchentwicklung festzustellen. Unter schwerem Atemschutz konnte die Ausbreitung auf das gesamte Gebäude noch rechtzeitig verhindert werden.

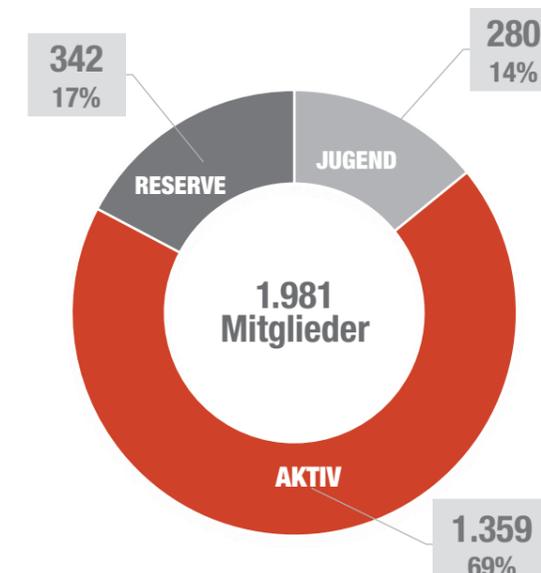
Bei größeren Bränden landwirtschaftlicher Objekte in anderen Bezirken, in Eggerding, am 14.07.2021 und in Altheim, am 16.07.2021, leisteten unsere Feuerwehren Unterstützung. Nebenbei gab es viele weitere kleinere Einsätze wie Lotsendienste, Notstromversorgungen, Bereitstellen von Geräten, Wespennestentfernungen oder Personenrettungen aus Aufzügen. Bei Türöffnungen konnten leider in Summe 2 Menschen nur noch tot aufgefunden werden. Bei den Covid19-Massentestungen, sowie bei den Impfstraßen leisteten einige unserer Kameraden in Assistenzeinsätzen zusätzlich ebenso tatkräftige Unterstützung.

Betrachtet man die langjährige Einsatzstatistik, so war das Jahr 2021 mit **138 Brandeinsätzen** und **641 technischen Einsätzen** letztendlich ein durchschnittliches Feuerwehrjahr. Es bleibt zu hoffen, dass die Extremwetterereignisse die Ausnahme bleiben.

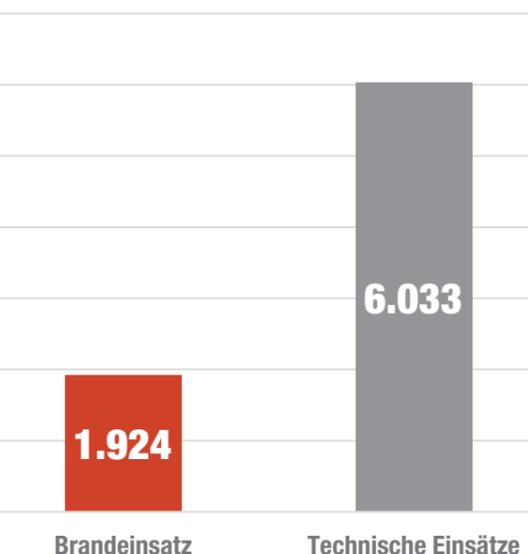
EINSÄTZE



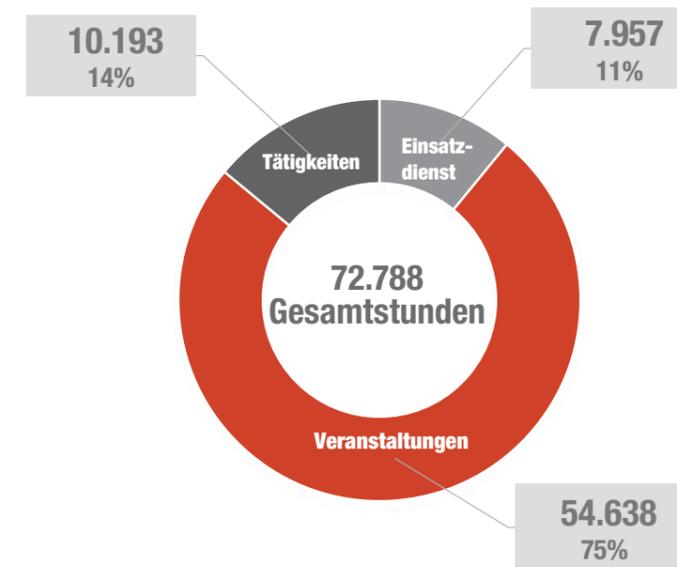
MITGLIEDER



EINSATZSTUNDEN



GESAMTSTUNDEN



24-7-365 - SICHERHEIT DURCH EINSATZ RUND UM DIE UHR

EHRENAMTLICH MEHR ALS 241.600 STUNDEN IM JAHR 2021

Auch wenn 2021 aufgrund der Corona-Pandemie ein ganz besonderes Einsatzjahr für die Feuerwehren im Bezirk Ried im Innkreis war, verging fast kein Tag an dem nicht Verletzte zu retten, eine Unfallstelle zu räumen, ein Brand zu löschen oder Umweltschäden zu beheben waren, um nur einige Einsatzfälle aufzuzeigen.

Diese Einsatzfälle sind aber nur die sichtbare Spitze des oft zitierten Eisberges. Dreizehn Prozent davon sind unmittelbar durch Hilfe im Einsatz spürbar.

Das flächendeckende Feuerwehrwesen ist eine tragende Säule unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens und ist wie keine andere Organisation getragen von einem ganz besonderen Geist der Hilfsbereitschaft und des Zusammenhalts. 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, an 365 Tagen im Jahr. Schutz und Sicherheit braucht ein großes Herz und viel Zeit: In Summe **241.655 ehrenamtliche Stunden** alleine im Jahr 2021 im Bezirk Ried, was in die Arbeitswelt umgerechnet rund **115 Vollzeitbeschäftigten** entspricht.



GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRK RIED IM INNKREIS

AN LAND UND ZU WASSER IM EINSATZ: DIE FEUERWEHRKRÄFTE AUS DEM BEZIRK RIED

WASSERDIENST MIT PANDEMIEBEDINGTEN EINSCHRÄNKUNGEN

HAW Johannes Niederleuthner

Leider hat uns das Virus auch im Wasserdienst sehr eingeschränkt. Die geplante Grundausbildung musste leider abgesagt und auf 2022 verschoben werden. Sofern es zu diesem Zeitpunkt keine wirklich einschneidenden Corona-Maßnahmen gibt, wird der Lehrgang Mitte/Ende April 2022 stattfinden.

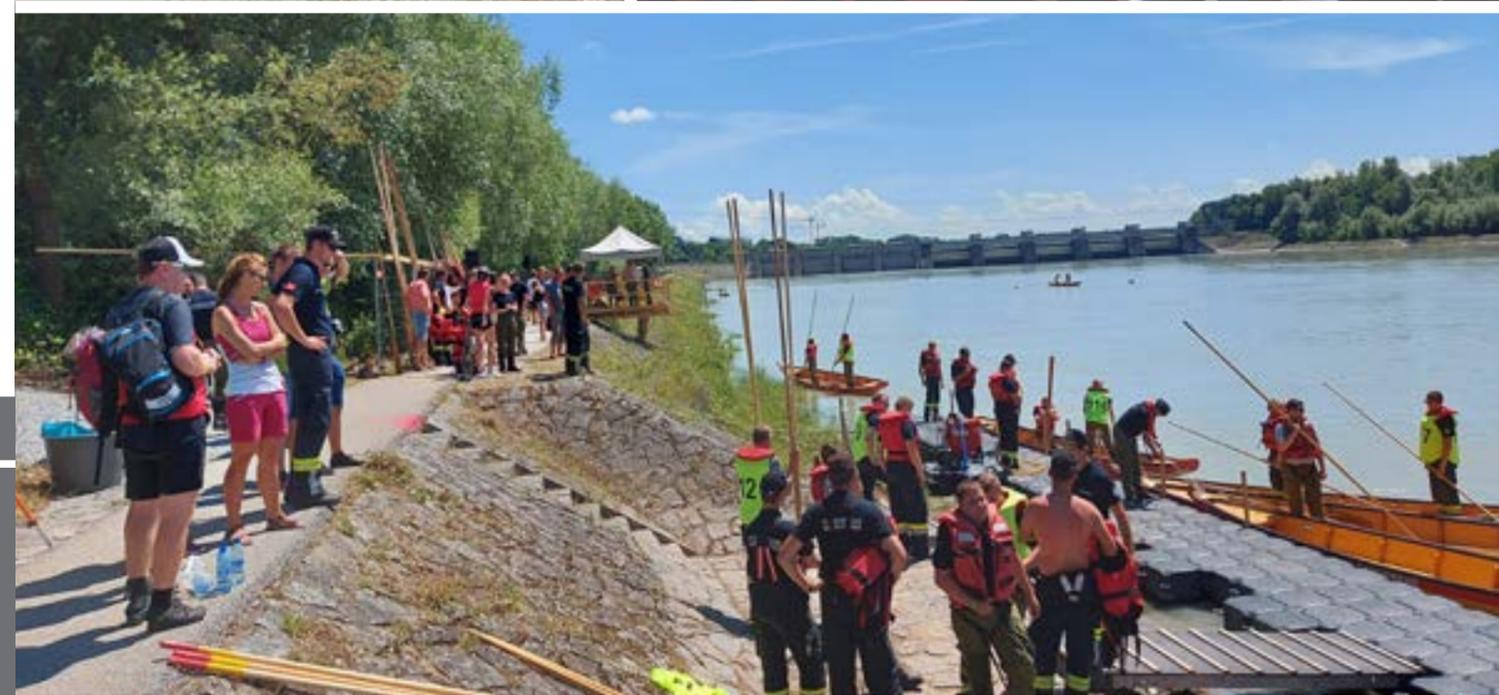
Auch das Bewerbswesen hat unter den Einschränkungen gelitten. So durften die Bewerbe um das WLA Gold, Silber und Bronze zwar abgehalten werden, aber nicht im klassischen Sinne, sondern nur um ein Abzeichen zu erlangen. Das hat natürlich den Teilnehmerkreis sehr eingeschränkt.

Umso mehr freut es mich, dass wir im Vorjahr zu insgesamt 12 errungenen Leistungsabzeichen im Bezirk gratulieren durften.

Erstmals wurden heuer im Rahmen der Auszeichnungsfeier für verdiente Kameradinnen und Kameraden in Tumeltsham die Bezirksieger der WLA Bewerbe 2019 geehrt.

In feierlichem Rahmen und unter Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste wurden die Sieger-Plaketten an die erfolgreichen Zillen-Besatzungen übergeben: LM Viktor Aigner und LM Manfred Jurk, FF Kirchdorf (WLA Bronze), HBM Leonard Bakran und AW Bernhard Greil, FF Reichersberg (WLA Silber) und an HBI Heinrich Aigner, FF Kirchdorf (WLA Gold)

Ich hoffe, dass wir 2022 wieder richtig durchstarten können und würde mich über eine rege Teilnahme an der Wasserdienst-Grundausbildung und an den anstehenden WLA Bewerben sehr freuen.

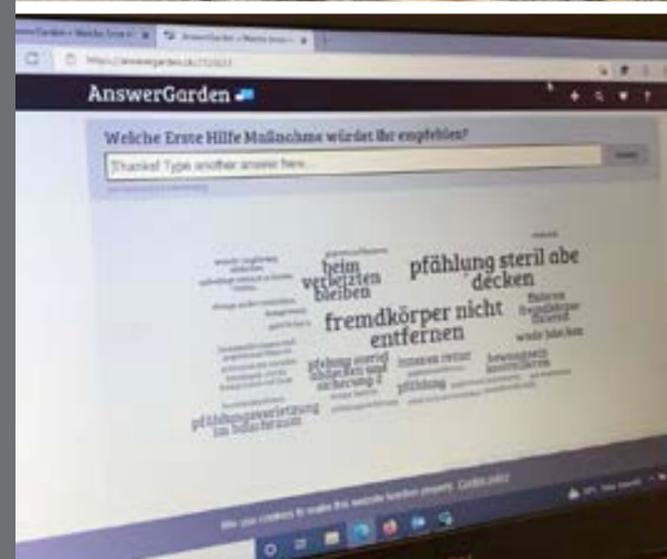


PROFESSIONELLE ERSTE HILFE: FEUERWEHRMEDIZINISCHER DIENST

HAW Jennifer Schachermair

Im vergangenen Jahr reichten unsere Aufgaben von diversen Impfungen bis hin zum Weiterbildungslehrgang für die Feuerwehrerstehelfer. So wurden, 117 Kameraden bei dem Sonderkontingent für die Covid Impfung geimpft und 63 Personen im Rahmen der Hepatitis Impfungen. Nur vier Versorgungen hatten wir bei dem Jugend- und Aktiv-Bezirksbewerb zu verzeichnen.

Im Sektor der Weiterbildung haben 58 Feuerwehrerstehelfer, bei der Online durchgeführten Weiterbildung, teilgenommen. Themenbereiche waren der Innenretter bei Verkehrsunfällen, die Zusammenarbeit mit Rettungsdienst und Notarzt und der Umgang mit Verstorbenen. Sechs Erste-Hilfe-Kurse wurden von Feuerwehren in unserem Bezirk organisiert. Dabei wurden 83 Kameraden in der Ersten Hilfe ausgebildet.



GEMEINSAM IM EINSATZ IM BEZIRK RIED DAS TEAM IM HINTERGRUND

DIE FUNKTIONÄRE BRINGEN GEMEINSAM MIT DEM BEZIRKS- SOWIE
DEN DREI ABSCHNITTS-FEUERWEHRKOMMANDANTEN IHR
FACHLICHES KNOW-HOW AUF BEZIRKSEBENE EIN.



OBR Jürgen Hell
Bezirks-Feuerwehrkommandant



BR Jürgen Bauchinger
Stv. BFKDT / AFKDT Ried-Süd



BR Hans-Peter Aigner
AFKDT Ried-Nord



BR Hans Wimmer
AFKDT Obernberg



HAW Johann Schnetzlinger
Funk-, Lotsen- & Nachrichtenwesen



HAW Johannes Graf
Sprengwesen



HAW Stefan Schachermair
Jugendarbeit



HAW Jennifer Schachermair
Feuerwehrmedizinischer-Dienst



E-OBR Fritz Prenninger
Beratendes Mitglied



LFA Dr. Clemens Novak
Bezirks- & Landes-Feuerwehrarzt



HAW Markus Mann
EDV



HAW Stefan Kroiss
Schriftverkehr



HAW Joh. Niederleuthner
Wasserdienst



HAW Bernhard Bruckbauer
Öffentlichkeitsarbeit



E-HBI Josef Bruckbauer
Leistungsprüfung THL



BI Wolfgang Martinak
Leistungsprüfung Branddienst



HAW Tobias Bachinger
Atemschutz & Gerätewesen



HAW Thomas Schönberger
Kassenwesen



HAW Norbert Paulusberger
Ausbildung



HAW Mathias Zarbl
Leistungsbewerbe- & prüfungen



FS Heinz Rieder
Bezirkskoordinator SvE



OAW Karl Feichtenschlager
Beratendes Mitglied



HBM Günter Huemer
Beratendes Mitglied

Alle Kontaktdaten der
Funktionäre sind unter
ri.ooelfv.at abrufbar!

ABSCHNITT RIED-NORD DAS TEAM IM HINTERGRUND

ABSCHNITT RIED-SÜD DAS TEAM IM HINTERGRUND



BR Hans-Peter Aigner
AFKDT Ried-Nord



ABI Johann Spießberger
Stv. AFKDT Ried-Nord



OAW Simon Hötzing
EDV



OAW Stefan Rader
Ausbildung & Bewerbe



BR Jürgen Bauchinger
AFKDT Ried-Süd



ABI Robert Weber
Stv. AFKDT Ried-Süd / Ausbildung



OAW Thomas Reuer
Schriftverkehr & EDV



OAW Gerhard Aigner
Leistungsbewerbe- & prüfungen



OAW Karl Feichtenschlager
Funk-, Lotsen- & Nachrichtenwesen



OAW Christian Frauscher
Atemschutz & Gerätewesen



OAW Franz Kirchböck
Jugendarbeit



OAW Matthias Nentwich
Funk-, Lotsen- & Nachrichtenwesen



OAW Stefan Oberreiter
Atemschutz & Gerätewesen



OAW Christian Meislinger
Jugendarbeit



OAW Christian Scherrer
Feuerwehrmedizinischer-Dienst

Alle Kontaktdaten der
Funktionäre sind unter
ri.ooelfv.at abrufbar!

ABSCHNITT OBERNBERG DAS TEAM IM HINTERGRUND



BR Hans Wimmer
AFKDT Obernberg



ABI Bernhard Ranseder
Stv. AFKDT Obernberg



OAW Joachim Langmaier
Schriftverkehr



OAW Gerhard Bruckbauer
Ausbildung & Bewerbe



OAW Andreas Englbutzeder
Funk-, Lotsen- & Nachrichtenwesen



OAW Franz Ranftl
EDV & Öffentlichkeitsarbeit



OAW Bernhard Petermaier
Atemschutz, Gerätewesen & FMD



OAW Christian Weiermann
Jugendarbeit

Alle Kontaktdaten der
Funktionäre sind unter
ri.ooelfv.at abrufbar!



GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRK RIED IM INNKREIS

EIN STARKES STÜCK FREIZEIT - AUCH IN CORONA-ZEITEN

SOMMERMONATE ALS LICHTBLICK IM FEUERWEHRJUGENDJAHR

HAW Stefan Schachermair

Ein Rückblick auf das Corona-Jahr 2021 mit etwas gemischten Gefühlen. Die für Freiwillige Feuerwehren so wichtige Jugendarbeit war auch im Jahr 2021 geprägt von Einschränkungen, Terminverschiebungen und Absagen. Keine leichte Aufgabe für die engagierten Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer im Bezirk Ried. Dennoch konnten in den „Corona-Pausen“ Aktivitäten gesetzt werden, getreu dem Motto: Feuerwehrjugend – Ein starkes Stück Freizeit

Mit dem Wissenstest in St. Martin startete man am 08. Mai in das Jugendjahr. Die Vorbereitungen hierzu mussten Großteils im Distance Learning als Videokonferenz oder mittels Wissenstest-App durchgeführt werden. Wie auch schon im Jahr zuvor, nur diesmal ohne „Kinderkrankheiten“, wurde im Vorfeld des Abnahmetests mit besagter App der Theorie teil geprüft. Der Praxisteil bestand dann nur mehr aus Seilknoten, Nachrichtenübermittlung, Verkehrserziehung und Erste Hilfe. Alle angetretenen 261 Teilnehmer bestanden ihre jeweilige Prüfung in Bronze, Silber oder Gold.

Abnahme Leistungsabzeichen oder Bezirksbewerb? Im Sommerhit 2021 „Expresso & Tschianti“ von Sänger

Josh heißt es: „Ist doch egal wie das heißt, du weißt schon was ich mein, was ich mein damit.“ Diese Leichtigkeit und Unbeschwertheit des Songs hat man auch am 10. Juli in Tumeltsham verspürt. Bei traumhaftem Wetter und besten Bedingungen konnte der einzige Bewerb der Saison durchgeführt werden. Nach fast 2-jähriger Pause war die Freude darüber bei den Kindern, Betreuern, Bewertern und Zuschauern riesengroß. Bei 72 Antritten wurden insgesamt 351 Abzeichen errungen. Vielen Dank an die Kameradinnen und Kameraden der FF Eschlrjed für die Bereitschaft und die mustergültige Organisation des Bewerbes trotz den Corona-Einschränkungen!

Einen „Goldenen Herbst“ erlebten 46 Teilnehmer am 25. September in St. Martin. Auf dem Programm stand die Abnahme der Jugendfeuerwehrmatura – dem Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold. Die Jugendlichen wurden von Ihren Betreuern bestens in Theorie und Praxis vorbereitet und so konnte am Ende des Tages die weiße Fahne gehisst werden. Wir sagen Danke für die Zeit in der Feuerwehrjugend und wünschen den jungen Kameradinnen und Kameraden alles Gute und viel Freude im aktiven Feuerwehrdienst!



RI.00ELFV.AT



MITGLIEDER - DAS STARKE RÜCKGRAT DER FEUERWEHR

MEHR ALS 6.600 FREIWILLIGE STELLEN SICH IM BEZIRK
RIED IM INNKREIS HOCHENGAGIERT, TAG FÜR TAG,
EHRENAMTLICH IN DEN DIENST DER ALLGEMEINHEIT.

MITGLIEDERSTATISTIK 2021 IM BEZIRK RIED IM INNKREIS

Die Corona-Pandemie und die eingeschränkten kameradschaftlichen Kontakte hinterließen auch im Feuerwehrdienst ihre Spuren. So musste 2021 ein Rückgang in den Mitgliederzahlen - minus 283 Mitglieder zum Vergleichszeitraum des Jahres 2020 - verzeichnet werden. Mit der 2022 bezirksweiten Mitgliederkampagne „Wir brauchen dein Feuer“ soll diesem Trend entgegengewirkt werden.

FEUERWEHRMITGLIEDER	6.659	(DAVON 921 MÄDCHEN & FRAUEN)
AKTIVE	4.419	
JUGEND	833	
RESERVE	1.407	

JEDER ÜBERLEGTE HANDGRIFF GIBT SICHERHEIT FÜR DEN ERNSTFALL

AUSBILDUNG TROTZ WEITEREM CORONA-JAHR EIN VOLLER ERFOLG

HAW Norbert Paulusberger

Grundlehrgang 2021

Nachdem wir den Grundlehrgang 2020 nur mit den Onlinevorträgen abschließen konnten, wurde am 12.06.2021 in St. Martin der Grundlehrgang 2020, bei der Fa. PCE mit dem Praxistag für 103 Teilnehmer abgeschlossen. Diejenigen Teilnehmer welche an diesem Tag verhindert waren, konnten am Grundlehrgang 2021 im Oktober in den Bereichen Stationsbetrieb und Gruppenausbildung teilnehmen und ebenfalls erfolgreich abschließen.

Am Grundlehrgang 2021 vom 22. und 23.10.2021 nahmen 46 Teilnehmer in der Kaserne in Ried teil. Weiters kamen noch 10 Teilnehmer hinzu, welche am Praxistag im Juni verhindert waren.

Ich möchte mich recht herzlich bedanken beim Bataillonskommandanten des Panzergrenadierbataillon 13, Oberst Alfred Steingreß, bzw. der Firma PCE, für die Zurverfügungstellung des Areals. Weiters den Ausbildern im Bezirk und den Mitgliedern des BFKDO's für die Unterstützung an den Ausbildungen, weiters dem Team der Bezirksküche für die Verpflegung.

Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold 2021

Nachdem 2020 keine Vorbereitung und Leistungsprüfung für das FLA Gold stattfand, nahmen heuer aus unserem Bezirk 5 Teilnehmer an der Leistungsprüfung teil. Es gab hier im heurigen Jahr erstmals keine Wertung in Rängen!

Als Sieger im Bezirk ging hier HBM David Josef Grabner von der FF Geinberg hervor. Weitere Teilnehmer waren HBI Christian Nagl und BI Schrems Franz von der FF Breitenried, HBI Eberl Rudolf von der FF Leopoldshofstatt und LM Lechner Florian von der FF Forchtenau. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer zur bestandenen Feuerwehr Matura!

Abnahmen Truppführer Ausbildung

Etlche Feuerwehren aus dem Bezirk haben bereits mit der Ausbildung begonnen. Im Abschnitt Obernberg wurden die Abnahmen bereits gestartet und für die Bereiche Funk & Atemschutz im Feuerwehrhaus Lambrechten durchgeführt, welche allesamt bravourös meisterten.



RI.00EEFV.AT

FUNK-PREMIERE & FIT FÜR DEN EINSATZ AUF DER STRASSE

MEHR ALS 150 INNVIERTLER-FLORIANIS STELLTEN IHR KÖNNEN UNTER BEWEIS

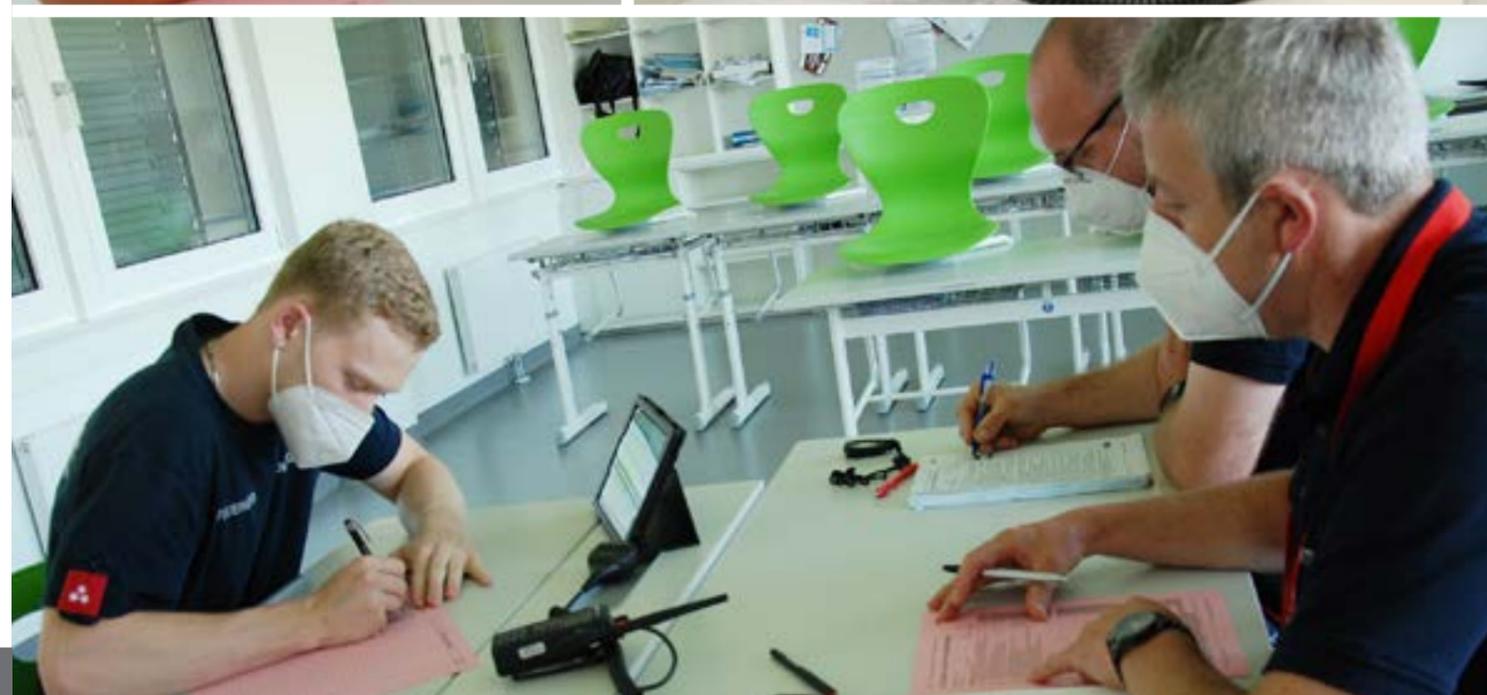
HAW Johann Schnetzlinger

Es war eine kleine Innviertel-Premiere: Normalerweise geht der Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze in der Landes-Feuerweherschule in Linz über die Bühne. Aufgrund der Pandemie wurde dieser 2021 jedoch in den jeweiligen Vierteln und als Leistungsprüfung abgehalten. Für das Innviertel ging dieser am Samstag, 19. Juni 2021, in der Neuen Mittelschule in Mettmach im Bezirk Ried im Innkreis über die Bühne. 151 Florianis aus den Bezirken Braunau, Ried im Innkreis und Schärding stellten dazu seit den frühen Morgenstunden im jeweils zwei Stunden-Takt ihr erlerntes Wissen unter Beweis.

Allgemeine Fragen zum Feuerwehrfunk, Kartenkunde, Digitalfunk, Funker im Einsatzfahrzeug und der Alarmplan – das waren die fünf Stationen, die es an diesem Tag zu bewältigen gab. Und die hatten es teilweise in sich, wie Innviertel-Bewerbsleiter Johann Schnetzlinger weiß: „Auch für einen alten Hasen wie mich ist es immer wieder eine kleine Herausforderung. Die intensiven Vorbereitungsabende haben sich aber doppelt bezahlt gemacht und so durften am Ende nahezu fast alle das bronzene Funkleistungsabzeichen freudig mit nach Hause nehmen.“

Aber auch für das mehr als 100-Mann starke Bewerber- und Organisationsteam im Hintergrund war es eine kleine Mammutaufgabe. „Die Feuerwehren sind ein Garant für Sicherheit und Organisationstalent im Land“, betonte Landes-Feuerwehrkommandant Robert Mayer anlässlich der Abschlussfeier des ersten Turnus, der sich selbst ein Bild machte und den TeilnehmerInnen feierlich das Leistungsabzeichen übergab. Für viele davon war es die erste Leistungsprüfung und der Beginn einer erfolgreichen Feuerwehrkarriere. So auch für Lisa Ebner von der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach-Wietraun in Taiskirchen, die als einzige die Leistungsprüfung fehlerfrei meisterte und die volle Punktzahl erreichte.

„Herzlichen Glückwunsch und Gratulation den 135 Feuerwehrfunkerinnen und Funkern zum erreichten Leistungsabzeichen sowie vielen Dank dem Bewerber- und Organisationsteam für die mustergültige Abwicklung der Innviertel-Ausgabe des Landes-Feuerwehrfunkleistungsbewerbes in Bronze“, so Bezirks-Feuerwehrkommandant Jürgen Hell stolz, der als leidenschaftlicher Amateurfunkler selbst den Florianis über die Schulter blickte.



WEITERBILDUNG DAS A & O: AUFRISCHUNG FÜR BEEIDETE VERKEHRSLOTSEN

Am 18. Mai 2021 fand für 26 erfahrene Verkehrsleuten aus den Feuerwehren des Bezirkes Ried im Innkreis die alle fünf Jahre vorgeschriebene Pflichtfortbildung statt. Den fachlichen Input dazu lieferte via Online-Webinar Gruppeninspektor Heimo Katzlberger von der Polizeiinspektion Ried im Innkreis. Dabei wurden vor allem aktuelle Änderungen in der Gesetzgebung sowie verschiedenste Teilbereiche der Straßenverkehrsordnung neu aufgefrischt.

„Weiterbildung ist das A und O im Feuerwehrdienst. Mehr als 70 Prozent aller Einsätze der Feuerwehren finden auf der Straße statt, umso wichtiger ist daher die professionelle Absicherung der Einsatzstelle sowie die Umleitung des Straßenverkehrs damit sich die Einsatzkräfte voll und ganz auf den Einsatz konzentrieren können“, betont Bezirks-Feuerwehrkommandant Jürgen Hell und dankt allen TeilnehmerInnen für die Weiterbildung.



IM EINSATZ IN LUFTIGEN HÖHEN & UM UNSICHTBARES MESSBAR ZU MACHEN

HÖHENRETTER: INTENSIVES AUSBILDUNGSJAHR & HAGELUNWETTER FORDERTEN

BI Stefan Schoibl

Als Sondergruppe der Feuerwehr Ried ist die Höhenrettung für Einsätze in großen Höhen & Tiefen oder exponierten Lagen speziell ausgebildet. Mit derzeit neun geprüften sowie zwei angehenden Höhenrettern ist diese Gruppe primär für den Bezirk Ried als Stützpunkt verantwortlich. Im Jahr 2021 wurden von der Höhenrettungsgruppe Ried neun Übungen durchgeführt sowie 15 Einsätze abgewickelt.

Übungen: Soweit es möglich war, wurden monatlich Grundlagen sowie Methoden und Techniken zur Eigen-/Fremdsicherung beübt. Das Thema Höhengeneration bei Elementarereignissen, wie zB. Schneedruck oder Sturm, wurde besonders intensiv behandelt.

Aufgrund der Tatsache, dass coronabedingt der Höhenretterlehrgang an der Landesfeuerwehrschule nicht durchgeführt werden konnte, beschäftigte sich die HR-Gruppe auch intensiv mit der Einschulung der

angehenden Höhenretter, welche hoffentlich 2022 den Lehrgang besuchen können. Drei Kameraden nahmen auch heuer wieder an der jährlichen Höhenretter-Weiterbildung, diesmal durchgeführt von der HR-Gruppe der FF Braunau, teil.

Einsätze: Das Jahr 2021 war aus Sicht unseres Stützpunktes definitiv von Hagelunwettern geprägt. In Summe wurden 15 Einsätze im Stadtgebiet sowie im Bezirk Ried und im Mühlviertel abgewickelt.

Speziell hervorzuheben sind die beiden Assistenzeinsätze in Gramastetten, Bezirk Urfahr-Umgebung, wo ein Großteil der Einsätze absolviert wurde. Gemeinsam mit mehreren F-KAT Zügen sowie anderen Höhenretterstützpunkten wurden die Dächer, welche durch den Hagel schwer beschädigt waren, provisorisch abgedichtet, um weiteren Schaden zu verhindern.



SPEZIALKRÄFTE ÜBTEN FÜR DEN STRAHLENSCHUTZEINSATZ

AW Wolfgang Haslinger

Übungensrückblick:

02. Juni: Aufbau der Deko-Anlage. Überprüfung der Schutzanzüge der Stufe 2

25. Juni: Gemeinsame Übung mit dem Stützpunkt Haag am Hausruck

Annahme war ein Verkehrsunfall mit einem Gefahrguttransport, bei dem mehrere Personen kontaminiert wurden. Nach der Lageerkundung wurde seitens des Stützpunktes Haag die Einsatzleitstelle eingerichtet und mit drei Spürtrupps die Personen mit der Kontaminationssonde überprüft.

25. September: Simulatorübung in Aurolzmünster. Mit einem Funksender und speziellem Adapter für die Strahlenmessgeräte konnten hier auch hohe Dosisleistungen simuliert und beübt werden, ohne die eingesetzte Spürmannschaft einer radioaktiven Strahlenquelle auszusetzen. Vier Spürtrupps hatten die Aufgabe mit den Fahrzeugen die Strahlenquelle zu lokalisieren und die Messdaten laufend über Funk in das Feuerwehrhaus zu übermitteln.

Es wurden im abgelaufenem Jahr drei Messungen durchgeführt, wobei einige radioaktive Steine aufgespürt werden konnten. So hatte zum Beispiel ein Torbanit eine Dosisleistung von 11,8 $\mu\text{Sv/h}$ und eine Aktivität von 650 S-1.



KÖNIGSDISZIPLIN, WENN ES UM LEBENSRETTENDE SEKUNDEN GEHT

ATEMSCHUTZ: 14 TRUPPS STELTEN SICH EINEM HÄRTETEST

HAW Tobias Bachinger

Insgesamt 14 Trupps aus den Feuerwehren des Bezirkes Ried im Innkreis stellten sich am 26. und 27. März 2021 im Feuerwehrhaus Engersdorf der Königsdisziplin im Atemschutz, der Atemschutz-Leistungsprüfung. Aufgeteilt auf vier Teilstationen – von einem theoretischen Teil, der Geräteaufnahme, einer praktischen Einsatzübung in völliger Dunkelheit sowie der Pflege & Wartung eines Atemschutzgerätes – stellten sich die TeilnehmerInnen dieser Prüfung.

„Der Atemschutz ist die Königsdisziplin im Feuerwehrdienst wo man einerseits körperlich, aber auch geistig enorm gefordert wird“, betont der zuständige Hauptamtswalter für Atemschutz und Gerätewesen Tobias Bachinger. Neben den regelmäßigen Übungen in den Feuerwehren findet einmal jährlich die Atemschutz-Leistungsprüfung statt.

Hier stellte sich ein Trupp aus jeweils drei Feuerwehrmännern und -frauen in Theorie und Praxis in drei verschiedenen Stufen einer Überprüfung. „Der Atemschutz ist die Lebensversicherung eines jeden Feuerwehrmannes im Brandeinsatz, dementsprechend hoch sind die Anforderungen, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt“, so Tobias Bachinger. Am Ende durften 13 TeilnehmerInnen in Bronze, sieben in Silber und acht in der höchsten Stufe in Gold, stolz ihr verdientes Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

„Ich gratuliere jedem Einzelnen zum erreichten Atemschutz-Leistungsabzeichen und die mustergültige Vorbereitung in den Feuerwehren. Ein großer Dank gilt auch dem gesamten Bewerterteam für die Abwicklung“, freute sich Bezirks-Feuerwehrkommandant Jürgen Hell.

EINSATZ AM LIMIT: SPEZIALTRAINING FÜR MEHR ALS 170 FEUERWEHRKRÄFTE

Temperaturen jenseits der 250-Grad Marke, nahezu Null-Sicht und die ständig lauernde Gefahr vor dem Unbekannten: die Bedingungen für Atemschutzträger sind eine knallharte Herausforderung. Um diese Einsatzszenarien entsprechend zu trainieren fand im August 2021 für mehr als 170 Feuerwehrkräfte aus den Feuerwehren des Bezirkes Ried ein spezielles Heißausbildungstraining statt.

Mittels einer mobilen, gasbefeuerten Brandsimulationsanlage, welche vier Wochen lang am Gelände der Feuerwehr Auroldmünster stationiert war, wurden dabei verschiedenste Brand-Szenarien beübt. „Von einem kleinen Entstehungsbrand, einem Elektroverteiler oder eines Heizungssofens bis hin zu einem Flashover – der Durchzündung der Rauchgase auf der Zimmerdecke – war alles möglich“, weiß

Organisator Stefan Oberreiter, Oberamtswalter für das Atemschutzwesen im Abschnitt Ried-Süd.

Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die richtige Einsatztaktik gelegt. Oberreiter: „Ob ein Löschangriff mittels Leiter über das Dach oder durch die Tür, im Einsatz muss jeder Handgriff sitzen. Aber auch das Teamwork, innerhalb der jeweils 57 dreiköpfigen Atemschutztrupps, spielte eine wichtige Rolle bei diesem Heißausbildungstraining.“ Überwacht wurden die Übungen allesamt von einem Leitstand aus, von wo die einzelnen Brandstellen gesteuert und zusätzlich mittels Nebel oder eingespielten Geräuschen möglichst realitätsnah gestaltet wurden.

Ein besonderer Dank gilt dazu dem Bezirks-Feuerwehrkommando Linz-Land, mit OBR Helmut Födermayr an der Spitze, welcher die Brandsimulationsanlage zur Verfügung stellte.



BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN - DIE VORBEREITUNG AUF DEN FEUERWEHREINSATZ

LEISTUNGSBEWERB BZW. LEISTUNGSPRÜFUNG ALS LICHTBLICK

HAW Mathias Zarbl

Nachdem im Jahr 2020 das Bewerbswesen komplett still stand und auch 2021 der sehr beliebte Kuppelbewerb in der Brauerei Ried sowie die Abschnittsbewerbe und auch der Landesbewerb aufgrund der Pandemie abgesagt werden mussten, konnte am 10. Juli 2021 in Wippenham, nach fast zweijähriger Durststrecke, wieder ein Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerb über die Bühne gehen. Groß war die Freude der Bewerbungsgruppen im Bezirk, dass es endlich wieder zu einem Bewerb kam, da das Bewerbswesen im Bezirk noch immer einen großen Stellenwert hat und von großer Bedeutung für die Feuerwehren ist und vor allem die Kameradschaft und den Teamgeist fördert – vor allem in Zeiten der großen Einschränkungen! Erstmals konnten in diesem Jahr die 38 antretenden und gut vorbereitenden Bewerbungsgruppen die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber auf Bezirksebene erlangen. Dies

stieß bei unseren Aktiven auf großes Interesse und wurde gut angenommen. Am Ende eines heißen und langen Bewerbungstages, welcher in diesem Jahr in Form einer Leistungsprüfung und daher ohne Rangliste abgehalten wurde, konnten fast alle freudig und stolz die begehrten Leistungsabzeichen in Empfang nehmen. Ein großer Dank gilt den Kameraden der FF Wippenham die sich, trotz der diesjährigen schwierigen Umstände, dazu bereit erklärt haben, diese Leistungsprüfung für den Bezirk Ried abzuhalten. Sie haben diesen Tag mustergültig organisiert und gestaltet. Auch das Bewerterteam des Bezirkes hatte an diesem Tag wieder viele Bewertungen und Entscheidungen zu treffen. Ein großer Dank an alle, die sich immer wieder dazu bereit erklären, bei den Bewerbungen und Leistungsprüfungen eine entscheidende Rolle einzunehmen!



EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT: FEIERSTUNDE FÜR VERDIENTE KAMERAD*INNEN

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und die fehlende Möglichkeit der Abhaltung der Bezirks-Feuerwehrtagung, wurden im Rahmen einer kleinen Feierstunde Mitte Juli 2021 verdiente Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden aus den Feuerwehren des Bezirkes Ried im Innkreis ausgezeichnet. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, darunter LAbg. Alfred Frauscher und Bürgermeister Erwin Diermayer, wurden die Auszeichnungen im neuen Gemeindesaal in Tumeltsham übergeben. Das Bezirks-Feuerwehrkommando Ried im Innkreis gratuliert allen Geehrten sehr herzlich zu ihren Auszeichnungen.

Das Feuerwehrwesen lebt durch ihre Mitglieder, - die sich aus den unterschiedlichsten Personenkreisen, Berufen, aber auch Kulturen zusammenfinden

und den Mitmenschen in unserer Gesellschaft ehrenamtlich ihre Freizeit schenken, die Hilfe benötigen. Manchen wurde das Feuerwehr-Gen in die Wiege gelegt, andere wiederum, sind sogenannte Quereinsteiger und engagieren sich, um zu helfen.

„Ehre, wem Ehre gebührt. Ob außergewöhnliche Leistungen oder über jahrzehntelanges Engagement im Dienste der Mitmenschen – beides verdient meinen allerhöchsten Respekt und Anerkennung. Ich gratuliere allen Geehrten ganz herzlich und danke jedem Einzelnen für seinen großartigen Einsatz in der großen Feuerwehr-Familie“, betont Bezirks-Feuerwehrkommandant Jürgen Hell.

Eine Übersicht aller Ausgezeichneten und Geehrten findet sich auf: ri.oelfv.at



LEISTUNGSPRÜFUNG BRANDDIENST - SICHERHEIT & GENAUIGKEIT IM FOKUS

ERSTE ABNAHME DES GOLDENEN BRANDDIENSTLEISTUNGSABZEICHENS

Am Samstag den 20.11.2021 stellten sich die ersten zwei Gruppen, bestehend aus den Bewerber/Innen und Organen des Bezirkes Ried, der herausfordernden Leistungsprüfung.

Bei diesem Leistungsabzeichen steht nicht die Schnelligkeit im Vordergrund, sondern es geht dabei vor allem um sauberes, genaues und richtiges Arbeiten, in einer vorgegebenen Zeit.

Es gibt dabei verschiedene Szenarien, die auf das jeweilige Einsatzfahrzeug abgestimmt sind zu absolvieren. In der Stufe Gold werden dabei, mit Ausnahme von Gruppenkommandant und Maschinist, die funktionsbezogenen Nummern ausgelost. Zusätzlich zur Gerätekunde müssen von allen Bewerbern auch noch fachspezifische Zusatzfragen beantwortet werden. Nach erfolgreicher Beendigung der Brandaufgabe müssen von den einzelnen Trupps noch Zusatzaufgaben bewältigt werden.

Um sich optimal für diese Prüfung vorzubereiten, wurden im Zeitraum von Anfang Oktober bis Mitte November insgesamt sieben gemeinsame Übungen abgehalten.

Glücklicherweise konnten wir auf Grund der Flexibilität des Bewerberteams der OÖLFS, unter der Leitung von BR Hannes Niedermayr, noch kurz vor dem Lockdown am Samstag den 20. November 2021 die Leistungsprüfung Branddienst in der Stufe Gold erfolgreich ablegen.

Gruppe 1: GRKDT BR Hans Wimmer, MA E-OBR Fritz Prenninger, BR Hans Peter Aigner, OAW Stefan Rader, BR Jürgen Bauchinger, BI Florian Schwarz, HAW Norbert Paulusberger
 Gruppe 2: GRKDT E-HBI Rudolf Schrems, MA HBI Johann Redhammer, OBI Ludwig Mooshammer, BI Florian Schwarz, BI Wolfgang Martinak, BI Eva Unterbuchberger, HAW Norbert Paulusberger



LEISTUNGSPRÜFUNGEN BRANDDIENST IM JAHRESRÜCKBLICK

BI Wolfgang Martinak

Nach dem coronabedingten Stillstand konnten im Jahr 2021 endlich wieder Abnahmen durchgeführt werden. Verständlicherweise war der Andrang im Frühjahr noch etwas verhalten, umso erfreulicher war es, dass sich im Mai folgende Feuerwehren den Leistungsprüfungen Branddienst in den Stufen Bronze und Silber stellten:

FF-Aurolzmünster (2x Bronze), FF-Arnberg (2x Silber), FF-Großweiffendorf (1x Bronze, 1x Silber), FF-Eichetsham (2x Bronze) und FF-Sankt Marienkirchen (1x Bronze, 2x Silber)

Im Herbst war, trotz der erneut unsicheren Corona-Lage, der Andrang deutlich höher und es freut uns, dass wir in der Zeit von 16.10 – 30.10.2021 insgesamt 24 Abnahmen durchführen durften.

Nachstehend angeführte Feuerwehren stellten sich der Leistungsprüfung:

FF-Forchtenau (4x Silber), FF-Großweiffendorf (1x Silber), FF-Arnberg (1x Bronze, 2x Silber), FF-Utzenaich (1x Bronze, 2x Silber), FF-Engersdorf (1x Silber), FF-Nussbaum (1x Bronze, 2x Silber), FF-Eberschwang (1x Bronze, 1x Silber), FF-Eschlried (1x Silber), FF-Neundling (2x Silber), FF-Troßkolm (1x Silber) und FF-Senftenbach (1x Bronze).

Alle teilnehmenden Gruppen, sowohl im Frühjahr als auch im Herbst, traten stets gut vorbereitet zu den Prüfungen an. Daher konnten die Abnahmen in den Feuerwehren jeweils mit Bravour abgelegt werden, wozu wir sehr herzlich gratulieren!



KATASTROPHENSCHUTZ - EINE KERNKOMPETENZ DER FEUERWEHREN

MIT NEUEN SONDERGERÄTSCHAFTEN FÜR KATASTROPHEN GERÜSTET

In einem großen feierlichen Festakt wurden am 28. September 2021 im Oö. Landes-Feuerwehrverband in Linz 61 Stützpunktgeräte und -Fahrzeuge an die Feuerwehren in Oberösterreich übergeben.

Mit einer Investitionssumme von über 5,6 Mio Euro in den vergangenen 18 Monaten, durch das Land OÖ und den Oö. LFV, unterstreicht der Landes-Feuerwehrverband die Wichtigkeit des Stützpunktwesens und sichert somit auch in Zukunft die Einsatzbereitschaft und Schlagkraft.

Aus dem Bezirk Ried im Innkreis waren folgende Feuerwehren bzw. verlagerte Gerätschaften mit dabei:

- FF Ried mit Abrollbehälter Katastrophenschutz
- FF Obernberg am Inn mit dem Arbeitsboot
- FF Forchtenau mit 100 kVA-Stromanhänger
- FF Geiersberg mit dem Rollcontainer Heu

Mobile Tankanlage sorgt künftig für mehr Sicherheit im Bezirk Ried im Innkreis

„Eine gesicherte, und vor allem autarke Stromversorgung, ist gerade bei Katastropheneinsätzen das Um und Auf, damit die Feuerwehren rasch und effizient helfen können. Ein Knackpunkt war hier bisher die Sicherstellung der Betankung“, so Bezirks-Feuerwehrkommandant Jürgen Hell. Die neue mobile Tankanlage mit einem Fassungsvermögen von 400 Litern Diesel, welche künftig bei der Feuerwehr Mehrnbach stationiert ist, schließt nun diese Lücke. „Die Tankanlage, welche eine Einsatzdauer von mehr als 24 Stunden ermöglicht, ist ein weiterer Meilenstein für die Sicherheit der Bevölkerung im Bezirk, sowohl bei großflächigen Schadensereignissen nach Umwelt- und Naturkatastrophen, aber auch für einen hoffentlich nie eintretendem Blackout-Fall“, so Bezirkshauptfrau Yvonne Weidenholzer bei der Übergabe.



AUF IN EIN NEUES FUNKZEITALTER: DIGITAL STATT ANALOG

OAW Karl Feichtenschlager

Trotz Corona hat sich aus Sicht der Funktechnik viel getan. Als letzter Bezirk in Oberösterreich haben auch wir die alte Funktechnik abgebaut und auf den neuen Digitalfunk umgestellt.

Hier dazu ein kurzer chronologischer Rückblick:

- Jänner und Februar 2021: Besichtigungen der Feuerwehrhäuser durch die Fachfirmen
- 30. Juni 2021: Ausgabe der drei Handfunkgeräte in den Abschnitten
- 01. Juli 2021: Grundschulung durch die Funkabteilung des LFK

- 01. – 11. Juli 2021: Bestellung der Digitalfunkhardware im Sybos
- 14. – 15. September 2021: Ausgabe der Digitalfunk bei der FF Auzolzmünster
- 16. September bis 10. Oktober 2021: Einbau durch die Fachfirmen Funkfuchs, Zehetner sowie in Eigenregie
- ab 11. Oktober 2021: Funkbetrieb im Bezirk nur mehr über Digitalfunk
- 25., 26. und 28. Oktober 2021: Rückgabe der Analogfunkgeräte
- bis Ende 2021: Schulungen im ganzen Bezirk



F-KAT - DIE KASTROPHENZÜGE FÜR EINE RASCHE & EFFIZIENTE HILFE

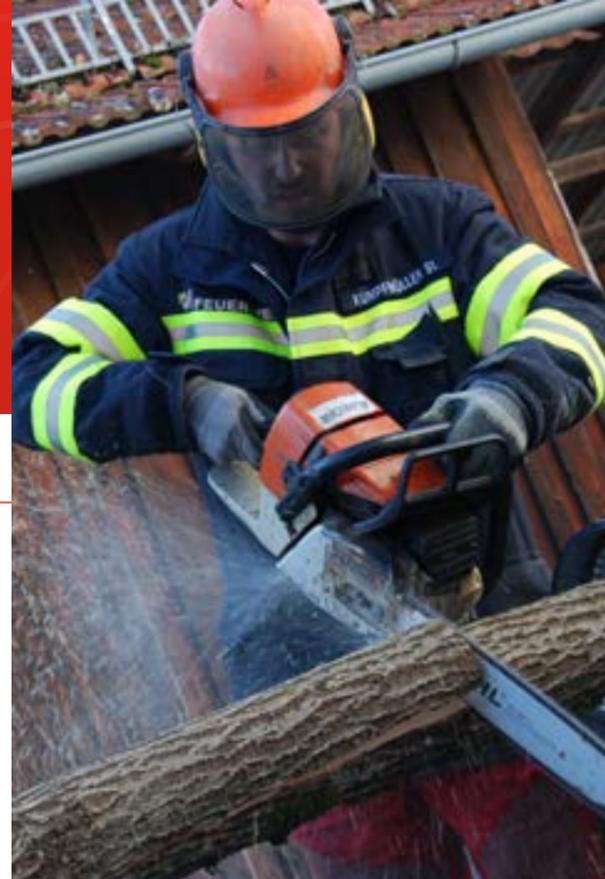
MOBILISIERUNGSÜBUNG DES KLASSISCHEN FEUERWEHR-KATASTROPHENZUGES

Am Samstag, 30. Oktober 2021 fand die erste Mobilisierungsübung des klassischen Feuerwehr-Katastrophenzuges (F-KAT Klassisch) des Bezirkes Ried im Innkreis statt. Als gemeinsamer Startpunkt diente das Messegelände, wo im Vorfeld ein Vorauskommando unter der Leitung von Bezirks-Feuerwehrkommandant Jürgen Hell die Lageerkundung durchführte, und die weiteren Befehle an Zugkommandant Franz Sturm übermittelte.

Als fiktive Übungsannahme diente ein massiver Windwurf, ausgelöst durch Sturmtief „Sieglinde“, im Raum Pattigham. Nach erfolgreicher Verlegung des F-KAT-Zuges in das Einsatzgebiet erfolgten

im dreiteiligen Stationsbetrieb die Übungen. Im Mittelpunkt standen neben dem Kennenlernen der Fahrzeuge und Gerätschaften der Holzverspannungssimulator sowie das sichere Arbeiten mit der Motorkettensäge im Gelände. Das Zusammenspiel der Einsatzkräfte ist der Garant für einen effizienten Einsatzerfolg. Die Mobilisierungsübung war ein gelungener Start für einen möglichen Ernstfall. Einen herzlichen Dank dazu an alle ÜbungsteilnehmerInnen“, so Bezirks-Feuerwehrkommandant Jürgen Hell.

Binnen Knopfdruck stehen mit den F-KAT-Zügen im Katastrophenfall mehrere tausend Einsatzkräfte und Gerätschaften zur Verfügung, um zu helfen.



BLACKOUT: WAS TUN, WENN DIE KOMMUNIKATIONSMITTEL AUSFALLEN?

Gemeinsam mit dem Landes-Feuerwehrkommando OÖ, dem Bezirks-Feuerwehrkommando Braunau sowie den Amateurfunkern ADL 507 wurde am 12. November 2021 eine kleine Blackout-Stabsübung im Feuerwehrhaus Ried im Innkreis abgehalten. Vorrangig wurde dabei die Unabhängigkeit der Stromversorgung vom Netzstrom getestet.

Was tun, wenn die gewohnten Kommunikationsmittel im Feuerwehrdienst ausfallen? Der Amateurfunk, speziell Pactor als Ausfallsebene, hat sich dabei bestens bewährt. Die erste Bewährungsprobe hat die neue Notfunkstelle OE5XXF mit Bravour bestanden! Sie ist im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Innkreis untergebracht. Dank der gemeinsamen Zusammenarbeit zwischen den Funkamateuren ADL 507 und ADL 501 sowie der Feuerwehr gelang es mittels Kurzwellen Nachrichten zwischen den beiden Bezirks-Feuerwehrkommanden Braunau und Ried auszutauschen.

Gelungener Probelauf

„Danke an mein gesamtes Stabsteam, die Funkamateure unter der Führung von Roland Barth, sowie des Stabsteams vom Bezirks-Feuerwehrkommando Braunau am Inn und dem Oö. Landes-Feuerwehrverband für diesen gelungenen und ersten Blackout-Probelauf“, so Bezirks-Feuerwehrkommandant Jürgen Hell.



AUSBILDUNG - DIE LEBENSVERSICHERUNG FÜR DEN FEUERWEHREINSATZ

RICHTIGE HANDHABUNG ÜBERLEBENSNOTWENDIG: 47 NEUE MASCHINISTEN*INNEN

An den ersten beiden April-Wochenenden 2021 stellten sich 47 technikbegeisterte Feuerwehrfrauen- und Männer aus den Feuerwehren des Bezirkes Ried im Innkreis der Maschinisten-Ausbildung im Feuerwehrhaus Eberschwang. Dabei war bei den Einsatzkräften nicht nur theoretisches Wissen rund um die richtige Bedienung der Tragkraftspritze gefragt, sondern es stand auch die Praxis aller kraftstoffbetrieben und elektrischen Geräte – vom Stromerzeuger bis hin zur Tauchpumpe – ganz im Mittelpunkt. Die Ausbildung fand dabei unter strengen Corona-Hygienemaßnahmen erstmals als ausgelagerter Lehrgang der Landes-Feuerwehrschiele auf Bezirksebene statt.

Schwerpunkt der feuerwehrübergreifenden Ausbildung war das Kennenlernen sowie die professionelle Bedienung der Tragkraftspritze – die

im Einsatzfall das Löschmittel von einer Saugstelle zu den Einsatztrupps befördert – sowie Tipps zur Wartung und Pflege von Feuerwehr-Gerätschaften. „Die richtige Handhabung der Feuerwehrgeräte ist überlebensnotwendig, denn im Einsatzfall entscheiden bei der Menschenrettung oft wenige Sekunden. Eine tragende Rolle spielt hier der Feuerwehr-Maschinist, denn ohne Wasser kann kein Einsatztrupp einen Brand löschen“, betont Bezirks-Feuerwehrkommandant Jürgen Hell.

„Ich bin sehr stolz, denn rund die Hälfte aller TeilnehmerInnen schlossen die Ausbildung mit vorzüglichem und sehr gutem Erfolg ab und das zeigt die hohe Qualität und das Engagement jedes Einzelnen. Denn das beste und neueste Gerät hilft bei Bränden oder Verkehrsunfällen nichts, wenn es kein fachlich ausgebildetes Personal gibt, das es im Einsatzfall bedient“, so der Ausbildungsleiter des Maschinisten-Lehrganges, HAW Stefan Kroiß.



RI.00ELFV.AT

134 FRISCHGEBACKENE FEUERWEHRFUNKER*INNEN & 48 VERKEHRSREGLER*INNEN

Eifrig gefunkt wurde im März & April, sowie im Mai und Juni 2021, beim Funklehrgang der Feuerwehren des Bezirkes Ried im Innkreis. Pandemiebedingt wurde dieser aufgeteilt auf die jeweiligen Abschnitte und erstmals als Hybrid-Lehrgang - einem Theorieteil zuhause im eigenen Wohnzimmer und einem Praxistag - abgehalten. Letzteres fand jeweils in der Neuen Mittelschule in Mettmach statt.

„Mit dem Praxistag wurde in Kleingruppen das theoretisch erlernte Wissen vertieft und somit vielen die Scheu vor dem Funkgerät genommen. Der Schwerpunkt lag im Übermittlungsverkehr sowie der richtigen Dokumentation der Funkgespräche anhand realitätsnaher Einsatzbeispiele“, so Hans Schnetzlinger, HAW für das Funkwesen, und wünscht allen viel Freude für die neue Aufgabe.

Da sich rund drei Viertel aller technischen Einsätze auf der Straße abspielen, hat im Feuerwehreinsatz die Verkehrswegsicherung oberste Priorität. In Zusammenarbeit mit dem Bezirkspolizeikommando Ried im Innkreis wurden deshalb 48 Verkehrsreglerinnen und Verkehrsregler im September 2021 ausgebildet.

Der Fokus lag auf dem Erlernen und der fachgerechten Absicherung nach einem Verkehrsunfall in der Theorie sowie der praktischen Verkehrsregelung. Aufgeteilt auf einen Vormittag und einen Nachmittag wurden dabei jeweils 24 TeilnehmerInnen fit für den Einsatz gemacht. Ein großer Dank gilt dazu Heimo Katzlberger und Josef Spitzer von der Polizei für die praxisnahe Wissensvermittlung.



HILFE FÜR DIE RETTER, DIE SELBST AN IHRE GRENZEN STOSSEN

STRESSVERARBEITUNG NACH BELASTENDEN EINSÄTZEN

FS Heinz Rieder

Um unsere Einsatzkräfte nach sehr belastenden Einsätzen fachkundig und kompetent zu begleiten wurde vor längerem ein eigenes SvE-Team im Bezirk ins Leben gerufen. Knapp 100 Stunden wurden dabei im Corona-Jahr 2021 unter der Federführung von Feuerwehrseelsorger Heinz Rieder investiert.

Die Alarmierung des SvE-Teams erfolgt durch den Einsatzleiter bzw. durch den Feuerwehrkommandanten über Telefon oder über die Bezirkswarnstelle Ried bzw. die Landeswarnzentrale OÖ (Notruf 122).

Damit das SvE-Team immer mehr zum fixen Alarmierungsteil bei belastenden Feuerwehreinsätzen wird ist es erforderlich, das SvE-Team auch bei internen Schulungen und Übungen mit anzudenken

Was will die Begleitung:

- Milderung der Wirkung des Ereignisses
- Rückführung von der Stresssituation zur Normalität
- Stabilisierung
- Die betroffene Einsatzkraft / Mannschaft wieder fitmachen für die nächsten Einsätze und die Einsatzfreude und Lebensqualität erhalten

Die Interventionsarten:

- Einsatzbegleitende Angebote
- Kurzbesprechung unmittelbar nach einem belastenden Einsatz und
- ausführliche Nachbesprechung bei Bedarf
- Einzelgespräche
- Spezielle Betreuungsangebote für Betroffene

In Erinnerung an alle verstorbenen Kameraden des Bezirkes Ried



*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
ist nicht mehr.*

*Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.*

In ehrenvollem Gedenken an

**Ehren-Brandrat
Karl Reischauer**

1999-2004
Abschnitts-Feuerwehrkommandant Ried-Süd



**Ehren-Brandrat
Hans Brückl**

1996-2014
Abschnitts-Feuerwehrkommandant Ried-Nord



**Ehren-Oberamtswalter
Franz Pramendorfer**

OAW für Bewerbe im Abschnitt Ried-Süd



IMPULSGEBER

Unser Herz schlägt für die Region
und unseren Bezirk Ried.

WIR macht`s möglich.
Raiffeisen im Bezirk Ried.

www.raiffeisen-ooe.at



**Jetzt
Mitglied
werden!**

Wir brauchen Dein Feuer

Starte Deine Karriere als Feuerwehrfrau | Feuerwehrmann

Unsere Organisation arbeitet seit mehr als 150 Jahren rund um die Uhr an 365 - wenn nötig auch an 366 Tagen im Jahr - ehrenamtlich für die Sicherheit in den 36 Gemeinden des Bezirkes Ried im Innkreis. Die Feuerwehr macht das auch in Situationen, wo andere nicht mehr weiter wissen. Wir gehen dabei sprichwörtlich durchs Feuer, um anderen Menschen und Tieren in Notsituationen zu helfen, ohne dabei zu fragen warum und wieso.

Wir erwarten

- Teamgeist
- Flexibilität
- Mut zu Neuem
- Bereitschaft auch zu Zeiten zu arbeiten, zu denen andere nicht einmal den Hund hinausschicken würden

Wir bieten

- kostenlose Arbeitskleidung
- fundierte Ausbildung im Brand- und Katastrophenschutz
- kostenlose Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an Abenden, Wochenenden oder in der Feuerweherschule
- kostenlose Fahrgemeinschaften in roten Einsatzfahrzeugen
- unregelmäßige & unklare Arbeitszeiten
- Viele neue Freunde
- Jede Menge Spaß, Teamwork und Zusammenarbeit
- gelebte Kameradschaft
- Entlohnung: Dank und Anerkennung sowie das gute Gefühl jemanden geholfen oder sogar das Leben gerettet zu haben!

Dein Profil

- Wohnsitz oder Arbeitsplatz in einer Gemeinde im Bezirk Ried im Innkreis und darüber hinaus
- Mindestalter 16 Jahre. Darunter besteht die Möglichkeit in unsere direkt an unsere Organisation angeschlossene „Krabelstube“ - die Feuerwehrjugend - einzusteigen. Dies ist bereits ab 8 Jahren möglich.
- körperliche und geistige Eignung für den Feuerwehrdienst
- Interesse an moderner Feuerwehrtechnik
- Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung von Vorteil, aber keine Voraussetzung, da es auch hinter den Kulissen - beispielsweise in der Verwaltung, Einsatzvorbereitung oder in der enorm wichtigen Jugendarbeit - viele spannende Herausforderungen gibt!
- Eine Portion gesunder Hausverstand
- Führerschein der Klassen B, C, E wünschenswert, aber keine notwendige Voraussetzung.
- regelmäßige Teilnahme am Übungs- und Einsatzdienst

Interesse?

Deinen persönlichen Ansprechpartner
aus Deiner örtlichen Feuerwehr
findest Du auf ri.ooelfv.at

